



Herrn
Landeshauptmann-Stellvertreter
Dr. Manfred Haimbuchner
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 10. Februar 2023

Schriftliche Anfrage des 3. Landtagspräsidenten Peter BINDER und der Klubvorsitzenden LAbg. Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred HAIMBUCHNER betreffend Wohnbeihilfe

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!

Betreffend die aktuellen Zahlen zur Wohnbeihilfe erlauben wir uns, an Sie als zuständigen Referenten in der Oö. Landesregierung folgende Fragen zu richten:

1. Wie viele Ansuchen für Wohnbeihilfe wurden 2022 gestellt und wie viele davon nicht bewilligt?
2. Welche Ablehnungsgründe gab es 2022 bei den Ansuchen für Wohnbeihilfe (bitte um Bezifferung der unterschiedlichen Kategorien)?
 - a. In wie vielen Fällen war der Ablehnungsgrund bei Mieter:innen in privaten Unterkünften die Überschreitung der 7-Euro-Grenze für Miete inklusive Umsatzsteuer und wie hoch waren die jeweiligen zu zahlenden Mieten pro Quadratmeter, die zur Ablehnung führten?
3. Wie viele Haushalte bezogen im Jahr 2022 eine Wohnbeihilfe?
4. Wie hoch waren im Jahr 2022 die Ausgaben für die Wohnbeihilfe?
5. Wie hoch war im Jahr 2022 die durchschnittlich ausbezahlte Wohnbeihilfe pro Monat und Empfänger:in insgesamt und aufgeschlüsselt nach Ein-, Zwei- und Mehrpersonen-Haushalten?
6. Wie hoch war im Jahr 2022 bei Wohnbeihilfen-Empfänger:innen das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen pro Monat und Empfänger:in – aufgeschlüsselt nach Ein-, Zwei- und Mehrpersonen-Haushalten?

7. Wie hoch war im Jahr 2022 die Anzahl der alleinerziehenden Empfänger:innen und deren durchschnittlich ausbezahlte Wohnbeihilfe pro Monat?
 - a. Wie viele der Alleinerziehenden waren männlich, weiblich oder machten andere Angaben zum Geschlecht und wie hoch war jeweils die durchschnittlich ausbezahlte Wohnbeihilfe pro Monat nach Geschlechtsangabe, welche beispielsweise im Antragsformular SGD-Wo/E-2, Ansuchen um Wohnbeihilfe, unter 1.1.1 einzutragen ist?
8. Wie hoch war im Jahr 2022 die Anzahl der studierenden Empfänger:innen und deren durchschnittlich ausbezahlte Wohnbeihilfe pro Monat – aufgeschlüsselt nach Studierenden und Geschlecht
 - mit einem Einkommen über der Geringfügigkeitsgrenze,
 - mit einem Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze bzw. ohne Einkommen,
 - mit Studienbeihilfe?
9. Wie hoch war im Jahr 2022 die Anzahl jener Empfänger:innen, die eine Wohnbeihilfe aufgrund der Voraussetzungen des § 6 Abs. 9 Z 1-3 Oö. Wohnbauförderungsgesetz 1993 erhielten?
10. Wie viele Mietwohnungen wurden in Oberösterreich in den letzten 5 Jahren jeweils insgesamt von Gemeinnützigen Bauvereinigungen zur Verfügung gestellt und wie viele pro Bezirk?
 - a. Wie viele davon waren pro Jahr insgesamt vermietet und wie viele jeweils im Bezirk?
 - b. Wie viele von den zur Verfügung stehenden gemeinnützigen Wohnungen standen pro Jahr insgesamt länger als 3 Monate und wie viele länger als 6 Monate leer und wie viele waren es jeweils pro Bezirk?
11. Wie hoch ist die aktuelle (oder Ihnen zuletzt bekannte) durchschnittliche Bruttomiete pro Quadratmeter (ohne Betriebskosten) bei Neuvermietungen durch gemeinnützige Bauvereinigungen in Oberösterreich – aufgeschlüsselt nach Wohnungen bis zu und ab 60 Quadratmetern sowie nach Bezirken?
 - a. Wie viele gemeinnützige Wohnungen wurden innerhalb der letzten 5 Jahre insgesamt und pro Bezirk neu vermietet und um welche Durchschnittsmiete im jeweiligen Jahr pro Quadratmeter?
12. Wie viele Mietwohnungen wurden in Oberösterreich in den letzten 5 Jahren jeweils insgesamt von privaten Vermietern zur Verfügung gestellt und wie viele pro Bezirk?
 - a. Wie viele davon waren pro Jahr insgesamt vermietet und wie viele jeweils pro Bezirk?
 - b. Wie viele von den zur Verfügung stehenden privaten Mietwohnungen standen pro Jahr insgesamt länger als 3 Monate und wie viele länger als 6 Monate leer und wie viele waren es jeweils pro Bezirk und Jahr?

13. Wie hoch ist die aktuelle (oder Ihnen zuletzt bekannte) durchschnittliche Bruttomiete pro Quadratmeter (ohne Betriebskosten) bei privaten Neuvermietungen in Oberösterreich – aufgeschlüsselt nach Wohnungen bis zu und ab 60 Quadratmetern sowie nach Bezirken?
 - a. Wie viele private Wohnungen wurden innerhalb der letzten 5 Jahre insgesamt und pro Bezirk neu vermietet und um welche Durchschnittsmiete im jeweiligen Jahr pro Quadratmeter?
14. Die Förderung wie vieler Wohneinheiten wurde 2022 auf Grundlage der 2014 beschlossenen und 2019 novellierten Oö. Junges-Wohnen-Verordnung genehmigt – aufgeschlüsselt nach Bauträgern, Gemeinden und Bezirken?
15. Wie viele Wohneinheiten wurden 2022 auf Grundlage der 2014 beschlossenen und 2019 novellierten Oö. Junges-Wohnen-Verordnung errichtet und von wie vielen jungen Menschen bezogen – aufgeschlüsselt nach Bauträgern, Gemeinden und Bezirken?
16. Wie viele Wohneinheiten werden derzeit auf Grundlage der Oö. Junges-Wohnen-Verordnung errichtet? Wann ist mit ihrer Fertigstellung bzw. mit ihrem Bezug zu rechnen – aufgeschlüsselt nach Bauträgern, Gemeinden und Bezirken?
17. Wie hoch ist in Oberösterreich der aktuelle Nettobedarf an Wohnungen für junge Menschen im Alter zwischen 18 und 29 Jahren?
18. Wie viele Ansuchen um die Sonderförderung „Wohnungssicherung für Leistungsträger“ gab es 2022 und wie viele davon wurden nicht genehmigt (bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht)?
19. Welcher Anteil der Empfänger der Sonderförderung „Wohnungssicherung für Leistungsträger“ war jeweils arbeitslos, in Kurzarbeit oder selbstständig beschäftigt, welcher Anteil wiederum davon lebte jeweils in Miete oder in Eigentum und was war jeweils der durchschnittlich 2022 ausbezahlte Betrag in diesen genannten Kategorien und insgesamt?
20. Wann haben Sie die Grenze für die höchstmögliche auszahlbare Wohnbeihilfe von derzeit € 300,-- zuletzt an die Teuerung angepasst?
 - a. Wie hoch war die vormalige höchstmögliche auszahlbare Wohnbeihilfe und um welchen Prozentsatz nahmen Sie die Teuerungsanpassung vor?
 - b. Wann beabsichtigen Sie die Grenze für die höchstmögliche auszahlbare Wohnbeihilfe von derzeit € 300,-- an die Teuerung anzupassen und in welchem Ausmaß?

21. Haben Sie die derzeit geltende Voraussetzung der 7-Euro-Grenze für Miete inklusive Umsatzsteuer für Mieter:innen in privat vermieteten Wohnungen für den Erhalt einer Wohnbeihilfe jemals an die Teuerung angepasst?
- Wenn ja, wann und wie hoch war die vormalige Höchstgrenze für Miete inklusive Umsatzsteuer für Mieter:innen in privat vermieteten Wohnungen?
 - Wenn nein, warum nicht?
 - Wann beabsichtigen Sie diese geltende 7-Euro-Grenze für Miete inklusive Umsatzsteuer an die Teuerung anzupassen und in welchem Ausmaß?

Mit freundlichen Grüßen

